

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisation

Die nationalen Einzelmeisterschaften bestehen aus 2 Wertungsprüfungen, die über 2-3 aufeinanderfolgende Tage auf einem Freilandturnierstattfinden. Bei widrigen Umständen können die Meisterschaften auch in die Halle verlegt werden

2. Veranstalter

Will ein Veranstalter die Dressurmeisterschaft organisieren, muss er einen schriftlichen Antrag an die F.L.S.E. stellen.

Die F.L.S.E. und der bestimmte Veranstalter sind die Organisatoren der Meisterschaften.

Die verschiedenen Meisterschaften können in Disziplin und Kategorie aufgeteilt werden, und in einem nationalen oder internationalen Dressurturnier Turnier integriert und organisiert werden. Alle Prüfungen können offen ausgeschrieben werden. Die Finalsiegerehrung der Meisterschaft wird jedoch getrennt vorgenommen werden.

3. Veranstaltungsort

Die Turnier- und Abreitplätze müssen von der F.L.S.E. abgenommen und für gut befunden werden.

Der Veranstalter muss den teilnehmenden Reitern der Dressur den Zugang zu den offiziellen Reitplätzen am Vortag gewähren. Die Zeiten des Zugangs sollen vorab im Zeitplan angegeben sein. Es müssen mindestens 3 Stunden hierfür vorgesehen werden.

4. Zugelassene Reiter

Jeder Reiter ist nur in einer Meisterschaftsklasse startberechtigt.

a) Senior League A

Alle Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz. Zugelassen sind auch ausländische U21 Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

b) Senior League B

Alle Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Reitlizenz. Zugelassen sind auch ausländische U21 Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.



c) Amateur League Gold

Alle Amateur Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische U21 Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

d) Amateur League Silver

Alle Amateur Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische U21 Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

e) Amateur League Bronze

Alle Reiter bis zum Alter von 16 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellter Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische U16 Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

Entscheidet sich ein Reiter höher als seine Altersklasse zu starten, kann dies im darauffolgenden Jahr mit dem gleichen Pferd nicht mehr rückgängig gemacht werden.

f) Entscheidet sich ein Reiter aus der Amateur League in der höheren Senior League zu starten, kann dies im darauffolgenden Jahr mit dem gleichen Pferd nicht mehr rückgängig gemacht werden.

5. Zugelassene Pferde

Alle bei der F.L.S.E. eingetragenen Pferde, wie bei der jeweiligen Prüfung ausgeschrieben. Pferde, die an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen an allen Turniertagen, sowie auch am Vortag auf dem Vorbereitungsplatz nur von den Reitern geritten werden, die die jeweiligen Pferde auch in den darauffolgenden Meisterschaftsprüfungen starten.

Jeder Reiter darf maximal 2 Meisterschaftspferde in der jeweiligen Kategorie reiten. Diese Pferde sind der FLSE bei Nennungsschluss anzugeben.

Ein Reiter kann beide Pferde in beiden Prüfungen reiten, es zählt automatisch das Pferd mit der höchsten Wertnotensumme aus beiden Prüfungen für die Endwertung.

6. Ausrüstung

Gemäß § 70 L.P.O und « Besonderen Bestimmungen » der F.L.S.E.



7. Richter/Stewards

Die Richter werden vom Veranstalter in Übereinstimmung mit der FLSE bestimmt.

8. Startfolge

Die Startfolge in der 1. Prüfung wird per Zufallsprinzip (TORIS-Programm) zusammengestellt. Ausnahme ist hier die Möglichkeit des Veranstalters die Reihenfolge umzuändern, aber nur um einem Reiter zu gewähren 2 Pferde in der gleichen Prüfung ordentlich vorzubereiten, mit Berücksichtigung der Reihenfolge des Zufallsprinzips.

In der Finalprüfung wird in umgekehrter Reihenfolge der Rangierung im bis dahin geltendes Gesamt-Klassement geritten. Der Veranstalter hat sicher zu stellen, dass jedem Meisterschaftsteilnehmer genügend Zeit gewährt wird, sich ordentlich auf seine Prüfung vorzubereiten. (Je nach Absprache mind. 30-45 Min. Reizeit.)

9. Platzierung

Für die Prüfungen der jeweiligen Kategorien werden keine gesonderten Platzierungen der Meisterschaftsteilnehmer vorgenommen. Bei offen ausgeschriebenen Prüfungen gelten die Regeln der LPO und „Besondere Bestimmungen“ der F.L.S.E.

10. Wertung und End-Resultat

Sobald ein Paar (Reiter/Pferd) eine Meisterschaftsprüfung nicht beendet oder eliminiert wird, scheidet es aus der LM Wertung aus.

Für die Endwertung werden die Prozente der einzelnen Wertungsprüfungen addiert (2 Stellen hinter dem Komma). Bei Punktgleichstand entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung. Sollte auch dies gleich sein, so entscheidet die Summe der Fußnoten.

Berechtigt fürs Podium sind alle Reiter mit minimal 62% im Schnitt.

Wenn ein Reiter mit 2 Pferden an der Meisterschaft teilnimmt, zählt automatisch das Pferd mit der höchsten Wertnotensumme aus beiden Prüfungen für die Endwertung. Ein Reiter kann nicht mit 2 Pferden Podiumsplätze belegen.

Der Erstplatzierte der jeweiligen Einzelmeisterschaft erhält einen Ehrenpreis, die anderen Teilnehmer erhalten eine Schleife.

Ein Durchschnitt von 60% ist erforderlich, um an der nächsten Wertungsprüfung teilnehmen zu dürfen. Bei den Amateur Bronze U16 ist eine Wertnote von 5,5 erforderlich, um an der nächsten Wertungsprüfung teilnehmen zu dürfen. Und ein Schnitt von 6,0 um berechtigt zu sein auf dem Podium zu stehen.



11. Anmeldung der Landesmeisterschaften

Die Teilnehmer müssen vor Nennungsschluss ihre normale Turniernennung über NEON vornehmen, mit Angaben der gewünschten Prüfungen und Pferde.

Zusätzlich müssen die Teilnehmer per Formular auf der Internetseite www.flse.lu bei der FLSE Ihre Teilnahme an der Landesmeisterschaft bestätigen. Kategorie und Name der Pferde usw.. Eine definitive Bestätigung am Tag vor der Landesmeisterschaft ist erforderlich (wie bei der FEI: Last Date of Substitution).

Nachnennungen für die Landesmeisterschaft sind nur bei der FLSE möglich.

II Prüfungen Dressur

	Pr.	Kat.	LK		Richtverfahren	Startfolge
Senior League A	1	S***	1-3	GP	402.B	Los
Senior League A	2	S***	1-3	GP Kür	402.B	Der Beste zum Schluss

Senior League B	1	S*	1-3	St. Georges	402.B	Los
Senior League B	2	S*	1-3	FEI YR Individual Test	402.B	Der Beste zum Schluss

Amateur League Gold	1	M**	2-4	FEI Junior Team	402.B	Los
Amateur League Gold	2	M**	2-4	FEI Junior Individual	402.B	Der Beste zum Schluss

Amateur League Silver	1	L*	4-5	RL1	402.C	Los
Amateur League Silver	2	L*	4-5	FEI Children Individual	402.C	Der Beste zum Schluss

Amateur League Bronze	1	A*	5-6	RA1	Auch Paarweise erlaubt 402.A	Los
Amateur League Bronze	2	A*	5-6	A7	Auch Paarweise erlaubt 402.A	Der Beste zum Schluss

